

... „das ALLrad“ kommt!

eine Projektbeschreibung

Der Name „das ALLrad“ steht für das **Allmende-Lastenrad-Projekt**. Wir wollen die **Gemeingutidee** leben und bieten an, Lastenräder unkommerziell zu leihen und laden ein, gemeinsam für diese Räder zu sorgen.

Wir verbinden damit **für das Transport- & Verkehrsmittel Fahrrad** allgemein zu **werben**.

Und insbesondere bei Menschen, für die radeln kulturell fern ist (z.B. durch Probefahrten, oder Fahrradkurse für Frauen in der Zuwanderung).

Das ist unser Beitrag zur **Verkehrswende**.

Denn der Umfang einer möglichen sinnvollen Fahrradnutzung ist deutlich größer als der praktizierte.

Ebenso ist uns die **Inklusion** von Menschen wichtig, denen radfahren selbst nicht möglich ist. Ähnlich dem Konzept „Radeln ohne Alter“, wobei wir das gemeinsame Rikschafahren allen Betreffenden anbieten.

www.radelnohnealter.de

ALLrad steht auch für eine **weitreichende Technikkritik** und die Bereitschaft das eigene Vorgehen und die verwendete Technik vor dem Hintergrund schwindender Ressourcen und zunehmender Vergiftung der Umwelt zu hinterfragen. Sind unser Handeln, unser Ge- und Verbrauch zukunftsfähig (z.B. Akkus)?

Und nebenbei erbringen wir den Beweis, das Vorhaben ohne Internetgiganten der sogenannten sozialen Medien zu verwirklichen.

Bewusst bevorzugen wir die **Begegnung von Mensch zu Mensch**, das Mitwirken in Gießener Netzwerken und die Nutzung lokaler Medien.

Mit den Schwerpunktthemen Allmende, Inklusion, Verkehrswende, Vernetzung und Technikkritik sehen wir ALLrad als Teil eines Diskurses um die Fragen:

- * Wie wollen wir leben?
- * Was brauchen wir dazu?
- * Und wie können wir das verantwortungsvoll gegenüber der Biosphäre und Lebensgrundlage kommender Generationen bewerkstelligen?

Wir sehen es als notwendig an, diese umfassenden Zusammenhänge in der Breite der Gesellschaft zu erörtern.

Fragend und ergebnisoffen handeln wir, tauschen uns aus, gehen konkrete Schritte – hoffend, einen Teil zur Lösung beitragen zu können.

Das Ziel ist **die Überwindung der sich zuspitzenden ökologischen sozioökonomischen Krise**.

Wie wir vorgehen:

Wir, die Initiativgruppe, beginnen mit einer Informationskampagne und einem Aufruf zum Mitwirken und Spenden.

Als Rechtsform haben wir den eingetragenen Verein gewählt (in Gründung).

Nach Kooperationsvereinbarungen mit Ausleihstationen, Einrichten der Internetpräsenz, Festlegung der AGB, und Lieferung des ersten Lastenräder, folgt der Start für die Nutzer*innen – voraussichtlich Ende Mai, oder Anfang Juni.

Geplant ist eine Eröffnungsveranstaltung mit Vortrag und Diskussion zur Allmende, sowie mit der Möglichkeit Lastenräder Probe zu fahren.

Im Vorfeld sind wir am 20.05., dem Stadtradeln-Aktionstag dabei – auch mit Probefahrten.

Ein Blick auf eine von über 30 bestehenden Freie-Lastenrad-Initiativen verdeutlicht, wo die Reise hinget: www.kasimir-lastenrad.de/idee

Kontakt

post@hollerbusch.work

0641 / 460 432 27

0176 / 45 62 33 27

